

p. 18 für *Pupa avenacea Brug.*, wegen der von dem Heliceotypus abweichenden Zungenbewaffnung abgetrennt, was doch wohl nicht allgemeinen Beifall finden dürfte, da es schwer wird, sich *Pupa secale* und *avenacea* als zu zwei verschiedenen Gattungen gehörig zu denken, — ferner 1 *Balea*, 4 *Clausilia*, 3 *Succinea*, 1 *Carychium*, 1 *Physa*, 1 *Aplexa*, 4 *Limnaea*, 8 *Planorbis*, 1 *Ancylus*, 2 *Valvata*, 2 *Bythinia*, 1 *Hydrobia?* (*Steinii Mart.* p. 28. t. 3. f. 7—9), 1 *Neritina*, 1 *Anodonta*, 2 *Cyclas* und 2 *Pisidium*. — Von Küstenbewohnern werden noch kurz angeführt: *Embletonia? pallida Möbius & Meyer*, *Pontolimax capitatus O. F. Müll.* und *Paludinella baltica*, über deren Anatomie ausführliche Mittheilungen und Abbildungen zugegeben sind, *Mytilus edulis*, *Cardium edule*, *Tellina baltica* und *Mya arenaria*. Am Schlusse folgen noch statistische Notizen über die Verbreitung der aufgezählten Arten, welche natürlich bei den meisten eine ziemlich grosse ist. L. P.

VI. *Histoire malacologique du département de l'Hérault; par M. Prosper-Antoine Moitessier.* 1868. 111 Seiten gr. 8. und 1 lithogr. Tafel.

Diese neue Fauna einer Gegend, welche sich durch einen grossen Reichthum an Mollusken und namentlich an seltenen und interessanten Arten auszeichnet, ist nicht ganz von dem inmittest verstorbenen Herrn Moitessier vollendet worden, sondern das letzte, schon in der Einleitung angekündigte Kapitel ist von Bourguignat hinzugefügt worden, was um so weniger der Einheit des Ganzen Eintrag thut, da von Anfang an der Geist der „neuen französischen Schule“ das Werk durchweht. Es wird nachzuweisen versucht, dass selbst das Studium der gegenwärtigen Molluskenfauna mehr als irgend ein anderes Mittel geeignet sei, die successiven grossen Revolutionen des Erdballes durch den mehrfachen Wechsel des Faunencharakters zu beweisen, indem die jetzige Fauna mit Ausnahme von wenigen Arten, nach mehrmaliger fast völliger Zerstörung der früheren, durchaus eine von mehreren

Schöpfungscentren her eingewanderte sei. Diese von M. in der Einleitung nur kurz angedeutete, von Bourguignat weiter ausgeführte Theorie nimmt in der That die Phantasie und das Interesse des Lesers mächtig in Anspruch, wenn man sich auch gerade nicht entschliessen kann, die aufgestellten Resultate als so unumstösslich erwiesen zu halten, als sie uns vorgeführt werden, wenn auch allerdings gerade die orographischen Verhältnisse des betreffenden Departements vorzugsweise geeignet sind, derselben als Stütze zu dienen. — Die Einrichtung des Werkes ist nun folgende:

Nach einer kurzen Erwähnung der einschlägigen Literatur, wobei nachgewiesen wird, dass Draparnaud's Werke fast ausschliesslich auf in dem betreffenden Departement gemachte Sammlungen begründet sind, folgt (S. 11—81) die Aufzählung der bis jetzt beobachteten Arten, mit kurzer Synonymik, einfacher Andeutung der Varietäten und genauer Angabe der Localitäten, wozu häufig noch kritische Anmerkungen hinzukommen. Es sind: 3 Arten von *Arion*, 4 *Limax*, 1 *Milax (gagates)*, 2 *Testacella (haliotidea und bisulcata)*, 1 *Vitrina (pellucida Drap., non Müll.)*, 5 *Succinea* (darunter *elegans Risso* und *ochracea Betta*), 11 *Zonites* (wie bei den meisten neueren Franzosen sowohl *Zonites Montf.* als *Hyalina Fér.* und *Hel. candidissima* umfassend), 42 *Helix* nach Bourguignat'scher Nomenclatur, darunter *H. cemenolea, Masseti, micropleuros, Paladilhi, unifasciata Poir.* und *lineata Olivi* ohne Synonyme, *euphorca Bourg.*, *Ambieliana Charp.*, *barbara Linn. (Bul. ventricosus Drap.)*, 6 *Bulimus*, 8 *Ferussacia*, darunter *Paladilhi, eucharista, Bugesi* und *Moitessieri Bourg.*, 5 *Clausilia*, darunter *crenulata Risso*, 14 *Pupa*, 7 *Vertigo*, 4 *Caecilianella*, 2 *Carychium*, 1 *Alexia*, 12 *Planorbis*, darunter als neu beschrieben *Pl. Bourguignati* p. 52. pl. 1. f. 1—6 und *Paladilhi* p. 53. pl. 1. f. 7—14, 4 *Physa*, 9 *Limnaea*, 5 *Ancylus*, 3 *Moitessieria*, 1 *Cyclostoma*, 2 *Pomatias*, 1 *Acme (lineata)*, 1 *Vivipara*, 1 *Bythinia*. 12 *Hydrobia*, 3 *Amnicola*, darunter *confusa Frauenf.* abgebildet pl. 1. f. 15—17. Unter den Melaniden treten die

Gattungen *Bugesia* Pal. mit 1, *Paladilhia* Bourq. mit 6 Arten auf. — Ferner 6 *Valvata*, 3 *Neritina*, 3 *Sphaerium*, 5 *Pisidium*, 4 *Unio*, 4 *Anodonta*, 1 *Dreissena*.

Diese Aufzählung beweist, dass wir es mit einer sehr artenreichen und manchfaltigen Fauna zu thun haben, wenn man auch nicht überall mit der von Bourguignat eingeführten grossen Zersplitterung der Arten einverstanden sein kann, und dass dieselbe einen entschieden südlichen Charakter zeigt, welcher sich von den eigentlichen mitteleuropäischen Faunen wesentlich unterscheidet und selbst einige Formen mit Nordafrika gemein hat.

Darauf folgt nun (S. 83—94) eine noch von Moitessier herrührende Abhandlung über die Linksschnecken, wozu ihm der Umstand Veranlassung bietet, dass nirgends in Frankreich (und wohl auch ausserhalb) diese Erscheinung so häufig beobachtet worden sei als in der Gegend von Montpellier. Mit Beziehung auf einen vollständig mitgetheilten ausführlichen Brief von Bourguignat wird die Bildung verkehrt gewundener Schnecken aus einer im Augenblick, wo die Rotation im Innern des Eies ihre Richtung verändert, stattfindenden elektrischen Einwirkung bei bestimmten Boden- und Witterungsverhältnissen zu erklären versucht, wobei vielleicht in Anschlag zu bringen sei, dass die Hügel von Montpellier quecksilberhaltige Schichten besitzen. Doch ist diese interessante Abhandlung nicht wohl eines Auszuges, fähig und es kann nur empfohlen werden, dieselbe selbst nachzulesen, wie auch die darauf folgende: „malakologische Stratigraphie der Arten des Departements Hérault“ von Bourguignat, worin die sämtlichen Arten der gegenwärtigen Fauna auf 5 Centren zurückgeführt werden, nämlich 110 auf das alpine, 41 auf das spanische, 12 auf das altgallische (die Gattung *Moitessieria*, *Bugesia* und *Paladilhia* und 2 *Hydrobien*), 10 auf das taurische, 5 (fast kosmopolitische) auf das asiatische, wozu noch 11 Arten kommen, welche wegen ihres allgemein litoralen Charakters keinem Centrum speciell zugeschrieben werden können, und endlich 2 aus der ältesten Zeit akkli-

matisirte Arten, welche zu keinem der genannten Centren gezählt werden können, nämlich *Helix aspersa* und *Bulimus decollatus*, deren Einführung und Fortschreiten in Frankreich historisch nachgewiesen wird.

In dem aufzählenden Theile einer Localfauna ist, wenn nicht, wie hier, einige Novitäten zu beschreiben sind, eine gewisse Trockenheit schwer zu vermeiden, und selten wird man solche zu anregender Lectüre benutzen, darin unterscheidet sich aber die vorliegende vortheilhaft vor vielen anderen, weil sie eine Reihe von Gesichtspunkten aufstellt, welche zum Nachdenken und zu weiterem Forschen veranlasst. Und so können wir nur bedauern, dass durch den Tod des Verfassers uns die Hoffnung abgeschnitten ist, weitere gediegene Arbeiten von seiner Feder zu erhalten. L. P.

VII. *Le genre Meioceras, par le marquis L. de Folin.* (Abdruck aus: Annales de la Société Linnéenne de Maine-et-Loire, tome XI.) 15 Seiten und 1 Tafel in 8. 1869.

Der Herr Verfasser liefert hier einen neuen Beitrag zur Kenntniss einer schwierigen und noch wenig erörterten Familie, über welche wir ihm schon schätzbare Notizen in seinem Werke: les Méléagrines (vgl. Malak. Bl. 1868. S. 131) verdanken, wie auch die Beschreibung und Abbildung von 12 Arten von *Caecum* und *Brochina* im Journ. de Conch. 1867. Die Familie *Caecidae*, von H. und A. Adams (Genera I. p. 355) begründet, wurde zuerst von Carpenter (Proc. Zool. Soc. Lond. 1858. p. 413) monographisch bearbeitet und umfasst 4 Gattungen: *Caecum*, *Brochina*, *Meioceras* Carp. und *Strebloceras* Carp. Nur die dritte dieser Gattungen bildet den Gegenstand der vorliegenden Arbeit, nachdem jedoch einige allgemeine Bemerkungen, namentlich über die Entwicklungs- und Wachstumsweise vorangeschickt sind, um den Unterschied der Gattung *Meioceras* von *Coecum* klarer zu machen. Die bis jetzt bekannten Arten von *Meioceras* (3 von Carpenter beschriebene und 9 neue) sind ausschliesslich an der Ostküste von Südamerika und bei den

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Histoire malacologique du departement de l'Herault; par M. Prosper- Antoine Moitessier. 1868. 124-127](#)